

Bitte mitbringen:

- Das eigene Fahrrad
- Kaufvertrag mit Rahmennummer
- Personalausweis oder Reisepass
- Ausgefüllter Codierauftrag – als pdf
- Etwas Zeit,
das Codieren dauert 10 bis 15 Min.

Die Kosten:

- für die Gravurcodierung 15,- €
- ADFC-Mitglieder zahlen 10,- €.

Bei Abschluss einer ADFC-Mitgliedschaft ist
eine Codierung kostenlos.

Termine:

Die aktuellen Codier-Termine und Veran-
staltungen finden Sie auf unserer Webseite:

www.touren-termine.adfc.de



www.augsburg.adfc.de/artikel/codierung-5

Wirksamer Diebstahlschutz



Der ADFC (Allgemeiner Deutscher Fahrrad-Club e.V.) ist der größte Interessenverband für Radfahrerinnen und Radfahrer innerhalb Deutschlands. Wir setzen uns für die konsequente Förderung des Fahrradverkehrs ein. Dabei arbeiten wir mit allen Vereinen, Organisationen und Institutionen zusammen, die sich für mehr Radverkehr und für mehr Sicherheit und Umweltschutz im Verkehr einsetzen.

ADFC Donau-Ries

Kreisverband Donau-Ries
Amaliastr. 9
86609 Donauwörth
E-Mail: kontakt@adfc-donau-ries.de
[https://donau-ries.adfc.de/](http://donau-ries.adfc.de/)



**Damit nix wegkommt...
...Wir codieren dein Rad!**

Codier-Aktion

Donauwörth
Radverkehrssicherheitstag
Im Ried
Donnerstag, 22.05.2025
Im Ried ADFC-Stand
von 15:00 Uhr bis 18:00 Uhr

Terminvereinbarung und Fragen unter:

ADFC Donau-Ries
kontakt@adfc-donau-ries.de



Was ist eine Codierung?

Durch eine Codierung wird ein Fahrrad dauerhaft mit einem individuellen alphanumerischen Code versehen. Dieser wird mit einem speziellen Nadelpräger materialschonend in den Rahmen geprägt – in der Regel unterhalb des Sattels – und zusätzlich mit einem auffallenden (auf Wunsch auch farblich zum Rad passenden) Aufkleber versehen.



RT06102963020MM18

Der Code enthält verschlüsselte Angaben zu Namen und Adresse der/des Besitzers-in, die den Behörden eine individuelle Zuordnung des Rades ermöglichen.

Er setzt sich aus dem Autokennzeichen und Gemeindecode des Ortes, in dem der/die Eigentümer-in wohnt, einer fünfstelligen Zahl für die Straße, drei Ziffern für die Hausnummer, sowie den Namens-Initialen zusammen, ergänzt durch eine zweistellige Jahreszahl der Codierung.

Ziele von Codierungen

Polizei oder Fundbüro erkennen anhand des Codes sofort den/die Eigentümer-in des Fahrrads und können sie oder ihn im Fall eines Diebstahls informieren – ohne Rückgriff auf zentrale Datenbanken.

Codieren dient der eindeutigen Zuordnung eines Fahrrades zum/zur Besitzer-in. Dies ist vor allem im Fall eines Diebstahls hilfreich, falls das Rad beispielsweise von der Polizei bei Hehlern gefunden wird oder es in einem Fundbüro auftaucht.



Auch hat der erkennbare Code am Rad eine abschreckende Wirkung auf mögliche Diebe, da der Wiederverkaufswert sinkt und es auch für Hehler an Attraktivität verliert.

Codierung in der Praxis

Bis auf wenige Ausnahmen (z.B. Carbon und Bambus-Rahmen) können alle Fahrräder und ihre Akkus (wie übrigens auch andere Wertgegenstände) codiert werden.

Systembedingt dienen Codierungen nur indirekt (durch ihre abschreckende Wirkung auf Diebe und Hehler) der Diebstahlprävention. Eigentlicher Zweck ist die Verbesserung der polizeilichen Fahndung, indem wiedergefundenes Diebesgut Besitzerin oder Besitzer eindeutig zuzuordnen ist.

Die Rahmennummern reichen dazu häufig nicht: 90 Prozent aller aufgefundenen Räder finden trotz Rahmennummer nicht mehr zu ihrem/ihrer Eigentümer-in zurück, weil das Rad nicht eindeutig beschrieben werden kann.

Verlustanzeigen führen bei codierten Rädern zu größeren Erfolgen bei der Wiederauffindung, die Aufklärungsquote ist um einiges höher.

Es liegen auch Berichte vor, dass die codierten Räder bei Seriendiebstählen unbehelligt blieben, denn die Codierung erschwert den Weiterverkauf, insbesondere über Flohmärkte oder via Internet.



Seit 2022 wenden wir die neue Codiertechnik an. Es ist ein Mobiles Akku-Nadelmarkiersystem. Mit diesem System sind wir flexibler und können auch den Akku von ihrem E-Bike codieren.